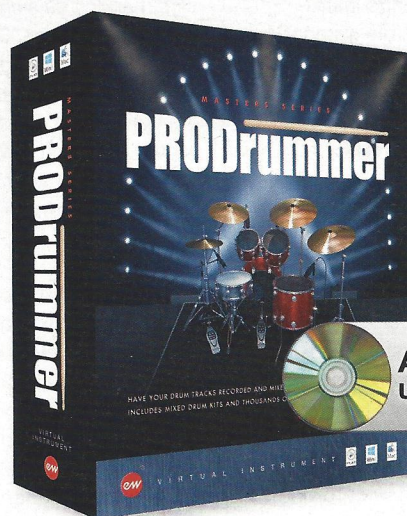


EastWest

ProDrummer

Mit ProDrummer stößt EastWest endgültig in die Liga der sample-basierten Schlagzeug-Boliden vor und präsentiert aufwendig mikrofonierte Drumkits, Grooves sowie einige Extras.



Audio auf DVD
und www.keys.de

Die Sample-Library ProDrummer umfasst beeindruckende 87 GB Sampledaten und teilt sich auf die Volumes 1 (55 GB) und 2 (33 GB) auf. ProDrummer läuft dabei auf dem hauseigenen Sample-Player Play in den gängigen Plug-in Formaten sowie standalone. ProDrummer schließt nahtlos an die Percussion-Library Stormdrum 3 an und bietet genau das, was dort fehlt: klassisches Rock-, Pop- und Jazz-Schlagzeug mit vielen Snares, Bassdrums, einigen Toms, Becken und Hi-Hats. Zahlreiche Kits in verschiedenen Räumen liegen fertig gestylt für die Verwendung in ausgewiesenen Subgenres, etwa Funk, Rock oder Punk, vor. Ein Highlight des zugehörigen Mixers ist der eingebaute Kanalzug von SSL. Schließlich sollen 14.000 virtuos eingespielte MIDI-Grooves auch Nicht-Drummern zu überzeugenden Beats verhelfen.

Instrumente und Kits

Volume 1 wurde von Mark Stent und Doug Rogers produziert. Steven Sidelnyk, (Madonna, Seal, Massive Attack) bediente dabei das Schlagwerk von Drum Workshop, Slingerland, Gretsch, Ludwig, Yamaha und Orange County, während Becken und Hi-Hat von Zildjian stammen. Unterschiedliche Kits mit Bassdrum, Snare, zwei Hängetoms und einem Standtom, Hi-Hat sowie zwei Crash- und einem Ride-Becken wurden in sechs Räumen aufgenommen. Als Extras kommen einige analoge Drumsounds dazu. Volume 2 wurde von Joe Chiccarelli und Doug Rogers produziert. Hier stammen Schlagwerk und Becken von Ludwig, Tama, Slingerland, Gretsch, Istanbul und Zildjian, eingespielt von Studiodrummer Matt Chamberlain (Pearl Jam, David Bowie, Tori Amos)

in drei Räumen. Ein mit Besen gespielter Kit und sanft raschelnder Snare wartet auf die Verwendung in Blues- und Jazz-Balladen. Zusätzliche Hybrid-Kits bieten einen Instrumenten-Mix ohne Raummikrofonierung mit Zugriff auf die komplette Library.

Der Velocity Prozessor, der eine Art Kompressor per Umrechnung der Anschlagsdynamik bietet, ist ein mächtiges Werkzeug für globale Eingriffe in die Spielweise: Wechsel von verhalten und sanft zu kraftvoll und aggressiv gelingen quasi auf Knopfdruck.

>> ProDrummer bietet einen absolut sauberen, transparenten und detailreichen Klang auf Referenzklasse-Niveau.<<

Soundangebot

Über den Browser lädt man produktionsfertige Kits. Geboten wird alles, was im weiten Feld des Pop/Rock benötigt wird. Alle Kits stehen als PS- (Powerful System), Normal- und Lite-Versionen bereit; Letztere ohne Round-Robins, mit geringerer dynamischer Auflösung, aber dennoch packendem Klang. Beim Bouncen sollte man auf die PS-Kits wechseln. Will man diese live einspielen, benötigt man eine SSD-Festplatte, andernfalls kommt es beim Streaming der Samples zu Audioaussetzern.

Kit-Optionen

ProDrummer wird über ein Player- und Mixer-Menü bedient. Die eigene Klanggestaltung beginnt mit der Wahl und dem Stimmen einzelner Instrumente im Player. Insbesondere die Auswahl an Snares und Bassdrums ist riesig. Es stehen volle, satt klingende ebenso wie warme, hölzerne Modelle oder hoch gestimmte, metallisch und spitz klingende Piccolo-Snares bereit. Für besonders druckvolle Klänge können mehrere Instrumente desselben Typs, etwa drei Snares, übereinandergelegt werden.

Der Mixer

Im Mixer trifft man nicht nur auf eine umfassende Mikrofonierung mit Direkt-, Overhead-, diversen Raummikros und einblendbaren Übersprechungen, sondern auch auf Effektkanäle, über die angezerrte, gesättigte oder überkomprimierte Samples mit pochendem Attack beigemischt werden können. Volume 2 bietet als Spezialität Samples von Aufnahmen einer analogen Studer-J37-Bandmaschine, die

EastWest ProDrummer 1 und 2

Vertrieb/Internet	www.soundsonline.com
Preis (UVP)	je 249 USD
System	Win, Mac Play

- + erstklassige Klangqualität
- + Vielzahl virtuoser Grooves
- + gute Dynamik, lebendiger Klang
- + umfangreiche Mikrofonierung mit Extras
- + SSL Channel und Ohmicide-Effekt
- hohe Systemanforderungen
- kein Mapping

einen warmen, authentischen Vintage-Sound liefern. Edles Vintage-Flair bietet auch der SSL-Kanalzug mit satt klingendem Kompressor, Equalizer und Transient-Shaper. Am Master-Ausgang gibt es zusätzlich einen Faltungshall sowie einen Bus-Kompressor. Für Lo-Fi und Verfremdungen stehen eine Verstärkersimulation mit zahlreichen Presets sowie das Filter/Sättigungswerkzeug Ohmicide von Ohmforce bereit. Letzteres liefert sanfte Sättigungseffekte bis zu abgedrehten, angezerrten Filterresonanzen. Zusammen mit druckvollen Snares, Toms und Bassdrums entsteht hier ein avantgardistischer Drum-Sound der Extraklasse. Über die Einzelausgänge des Mixers können schließlich zielgenau externe Effekte eingebunden werden.

Grooves

Eine rekordverdächtige Anzahl an MIDI-Drum-Patterns bietet der mittels Attributierung gut sortierte Grooves-Browser. Alle gängigen Stilrichtungen, in denen akustische Drums eine Rolle spielen, werden bedient – von Pop über Rock bis zu Jazz und World. Es stehen sowohl vollständige Arrangements als auch zahlreiche Variationen eines Themas bereit, Verse, Chorus, Fills, Intros und Endings inklusive. Selbst ungerade Taktarten wie 7/8 oder 9/8 werden umfangreich bedient. Die Grooves klingen frisch, lebendig und sind ebenso stilischer und gefühlvoll wie virtuos eingespielt. Die interne Bearbeitung beschränkt sich allerdings auf Standards wie Schneiden und Kopieren. Fortgeschrittene Operationen wie das Transponieren einzelner Instrumente oder Komplexitätsänderungen durch intelligente Algorithmen fehlen. Für die Detailarbeit zieht man die Pattern hierfür einfach vom Browser in den Host-Sequencer und nutzt den dort vorhandenen MIDI-Editor.

Artikulationen und Mapping

Das Angebot an Spielweisen ist lückenlos: Rimshots, Center- und Randschläge, Flams und Rolls bei der Snare, Edge und Bells bei den Becken sowie Hi-Hats mit unterschiedlich offenen Positionen sind in allen Kits vorhanden. Die Verteilung der Instrumente und ihrer Artikulationen auf der Tastatur sind fest vorgegeben – ein individuelles Mapping ist in Play nicht vorgesehen.

Klangqualität und Dynamik

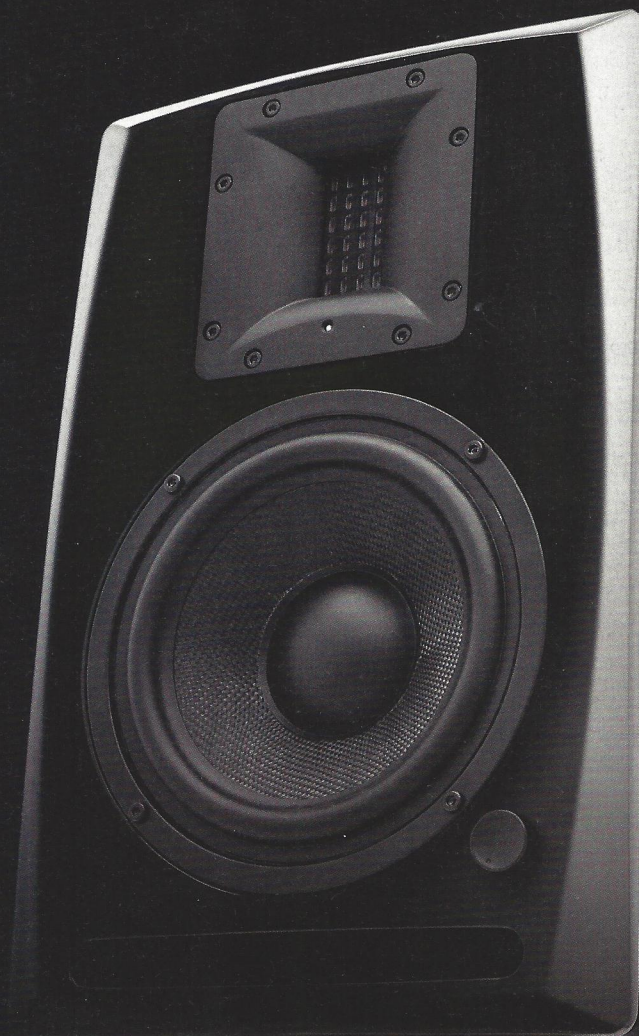
Kein Zweifel – hier waren Meister am Werk: ProDrummer bietet einen grandiosen, sauberen, transparenten und detailreichen Klang auf Referenzklasse-Niveau. Die Auswahl ist umfassend sowie klanglich stets überzeugend und packend. Gleichzeitig ist dort, wo Rock, Power-Drums, Funk oder Industrial draufsteht, auch treffsicher ebendieser Sound zu finden. In der Nah-Mikrofonierung klingen die Instrumente prägnant bis kraftvoll. Die Big Gated Toms dürften selbst Phil Collins begeistern. Es handelt sich um die knalligsten und schlagkräftigsten Toms, die mir bislang begegnet sind. Die unterschiedlichen Räume nebst Faltungshall liefern das passende Ambiente für jedes Szenario. Die PS-Kits bieten eine hoch aufgelöste Dynamik mit zahlreichen Round Robins, sodass einer natürlichen und echt klingenden Performance nichts im Wege steht.

Fazit

ProDrummer bietet eine Vielzahl artikulationsreicher Snares, Bassdrums, Toms, Hi-Hats und Becken, aufgenommen in verschiedenen Räumen. Produktionsfertige Kits einschließlich Mischer- und Effekteinstellung ermöglichen in Kombination mit virtuos eingespielten Grooves ein überzeugendes Drum-Arrangement – von Pop über Rock bis zu Jazz. Die Audioqualität liegt auf Referenzklasse-Niveau. Auch Dynamik und Abwechslungsreichtum lassen keine Wünsche offen. Der Mischer bietet zahlreiche Mikrofonierungen, darunter auch Extras wie etwa Bandmaschinen-Samples. Dank SSL-Kanalzug und Ohmicide eröffnet sich dazu ein weitreichendes Klangdesign. Ein individuelles Mapping der Instrumente fehlt. Der Preis ist angemessen.

■ Andreas Moisa

glasklar
detailgetreu



ARM-6.5

Hochauflösender Aktiv-Lautsprecher –
der ideale Studiomonitor.

Er liefert beeindruckend neutrale Hörergebnisse. Und er ist in der Lage, jede noch so kleine Abstufung des Klangmaterials wiederzugeben.

- + 5-cm-Bändchenhohtöner (2") mit Waveguide
- + 16,5-cm-Tiefmitteltöner (6,5") mit Kevlarmembran
- + Endstufen für Tief- und Hochtöner (Bi-Amping) in effizienter Class-AB-Technologie

